

Niederschrift

über die 1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am Donnerstag, 04.09.2014 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Ratsmitglieder

Herr Torsten Brehmer SPD

Herr Steffen Kirchhoff SPD

Herr Michael Deprez CDU

Herr Martin Falke CDU

Herr Norbert Schreier CDU

Vertretung für Frau Marion Buschmann

Frau Bettina Thimm-Weyler

CDU

Herr Ludger Reffgen

BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Abdullah Dogan
nen Bündnis90/Die Grü-

Frau Prof. Dr. Barbara Haupt Allianz für Hilden

Frau Dr. Nicola Heuwinkel FDP

Herr Hamza El Halimi SPD

Beiräte

Frau Christine Erlemann Seniorenbeirat

Frau Kerstin Milkereit-Waldenrath Behindertenbeirat

Gäste

Frau Marianne Brüninghaus Schulpflegschaft
Musikschule

Von der Verwaltung

Herr Beig. Reinhard Gatzke

Frau M.A. Monika Doerr

Herr Dr. Wolfgang Antweiler

Frau Eva Dämmer

Frau Christiane Gross III/41

Frau Birgit Halfkann

Herr Bernd Morgner

Herr Sven Sander

Herr Thomas Volkenstein

Tagesordnung:

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

Eröffnung der Sitzung

- 1 Bestellung des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerin
- 2 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger und der beratenden Mitglieder
- 3 Befangenheitserklärungen
- 4 Kulturelle Mitteilungen
WP 14-20 SV 41/001
- 5 Jahresbericht 2013 des Kulturamtes
WP 14-20 SV 41/002
- 6 BIBNET-Press: Neues interkulturelles Online-Zeitungsangebot der Stadtbücherei
WP 09-14 SV 50/129
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17:30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine

Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende **Frau Hebestreit** eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung. Sie stellte den fristgerechten Eingang der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Anwesenden.

- 1 Bestellung des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerin
-

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege bestellt **Herrn Sven Sander** als Schriftführer.

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege bestellt **Frau Monika Doerr** als stellvertretende Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 2 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger und der beratenden Mitglieder
-

Die Vorsitzende **Frau Hebestreit** verpflichtete **Herrn Abdullah Dogan, Frau Prof. Dr. Barbara Haupt, Frau Dr. Nicole Heuwinkel** und **Herrn Hamza El Halimi** als neue Mitglieder im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege.

- 3 Befangenheitserklärungen
-

Keine

- 4 Kulturelle Mitteilungen

WP 14-20 SV
41/001

Herr Dr. Antweiler informierte zusätzlich mündlich über den dezentralen Blog „1914-1918: Ein rheinisches Tagebuch - Quellen aus Archiven des Rheinlandes“. Dieser sei ein Gemeinschaftsprojekt des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) mit derzeit siebzehn rheinischen Archiven, darunter auch das Stadtarchiv Hilden. Auf den Tag genau 100 Jahre nach ihrem Entstehen würden seit Ende Juli täglich Texte aus Tagebüchern, städtischen Akten, Briefe, Feldpostkarten, Zeitungsartikel und Fotos online gestellt. Das Projekt solle bis 2018 fortgesetzt werden. So entstehe sukzessive eine umfangreiche Quellensammlung, die nicht nur für die heimatgeschichtliche und wissenschaftliche Forschung eine Fundgrube darstelle, sondern auch für den Geschichtsunterricht nutzbar sei.

Die Quellen zum Ersten Weltkrieg seien auf den Tag genau unter <http://archivewk1.hypothese.org> zu finden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den kulturellen Mitteilungen.

Die Kulturamtsleiterin **Frau Doerr** informierte, dass der vorliegende Kulturbericht 2013 den Abschluss des Haushaltsjahres 2013 bilde. Sie verwies auf die anschließenden Beiträge der Leitungen der Kultureinrichtungen, in denen herausragende Veranstaltungen und Projekte des zurückliegenden Kulturjahres exemplarisch vorgestellt werden.

Für die beiden Produkte Kulturelle Veranstaltungen und Kulturförderung führte sie Folgendes aus:

Im Jahr 2013 wurden 17.132 Besucher gezählt. Hilden beteiligte sich an der kreisweiten kulturtouristischen Großveranstaltung „Neanderland Biennale“, die 2013 unter dem Thema „Rot“ stand und eine Kooperation der Kreisstädte mit zwei polnischen Theaterfestivals zum Inhalt hatte.

Innerhalb des Produktes „Kulturförderung“ verwies sie auf die Verleihung des Wilhelm-Fabry-Förderpreises, der in der Sparte „Schlagzeug“ ausgelobt wurde. Der Preis erging an den jungen Schlagzeuger Silvio Morger, der sein Preisträgerkonzert innerhalb der Jazztage 2013 im Wilhelm-Fabry-Museum gab. Insgesamt wurden in diesem Produkt 21.858 Besucher gezählt.

In Summe nahmen mehr als die Hälfte der Hildener Bürgerinnen und Bürger an den Veranstaltungen der beiden Produkte „Kulturelle Veranstaltungen“ und „Kulturförderung“ teil.

Herr Volkenstein wies auf die Vielfalt der in 2013 stattgefundenen Veranstaltungen der Musikschule hin.

Hervorzuheben sei das Großkonzert im Dezember 2013 „Jeki Hilden – Das sind wir!“ mit ca. 500 Beteiligten und über 1.000 Besuchern. Die Moderation habe der Hildener Fernsehmoderator Sven Lorig übernommen. Dies sei das Ergebnis der letzten Jahre des Programms Jeki – Jedem Kind ein Instrument.

Seit dem Schuljahr 2012/13 finde der Unterricht an allen neun Grundschulen und einer Förderschule statt. Bis zu seiner vollständigen Umsetzung 2014/15 würden etwa 900 Kinder durch diese Programm erreicht. Jeki werde als Chance gesehen, alle Hildener Kinder zu erreichen und an die Musik bzw. Instrumente heranzuführen.

Das Erlernte sei in Präsentationskonzerten an den jeweiligen Grundschulen und in der Musikschule den Eltern, Großeltern und Gästen in 2013 vorgeführt worden.

Frau Halfkann teilte für die Stadtbücherei mit, dass das Jahr 2013 im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums dieser Kultureinrichtung gestanden habe. Dieses Jubiläum sei, mit zwei Festwochen (im März und November 2013) sowie einer Projektwoche zum Thema „Geld“ im Juli, gefeiert worden.

Auch im letzten Jahr seien viele, gut besuchte Veranstaltungen in der Stadtbücherei durchgeführt worden.

Durch die Einführung eines Kassenautomaten sei das Serviceangebot für die Kunden der Stadtbücherei weiter verbessert worden.

Zusätzlich habe man im Erdgeschoss die „Q-Thek“ einrichten können, wobei das „Q“ für eine ruhige Atmosphäre zum Entspannen steht. Dort sei es möglich, mittels eines „Sonic-Chair“ (Sessel mit integrierten Lautsprechern) und der Präsentation von 11 Tablets, Smartphones und E-Book-Readern, Geräte ohne Kaufzwang auszuprobieren und dabei festzustellen, welches für die eigenen Bedürfnisse am besten geeignet ist.

Herr Dr. Antweiler berichtete über die beiden zentralen Ausstellungen des Wilhelm-Fabry-Museums in 2013:

- „Schritt für Schritt - Die Geburt des modernen Schuhs“ und
- „Die Dosis macht das Gift - Genuss und Sucht, Heilung und Verfall“.

Am Beispiel der Ausstellung „Schritt für Schritt - Die Geburt des modernen Schuhs“ werde deutlich, dass das Wilhelm-Fabry-Museum auch Stätte für die medizinhistorische Forschung sei. Eine Idee aus dem Deutschen Medizinhistorischen Museum in Ingolstadt sei aufgegriffen und zusammen mit der Kuratorin weiterentwickelt worden.

Das Thema der Ausstellung werde weiter bearbeitet, und 2015 werde die Ausstellung mit einem anderen Forschungsschwerpunkt in Frankfurt im Senckenberg-Museum zu sehen sein. Für 2016 sei eine weitere Station in Bern geplant.

Mit der Ausstellung „Die Dosis macht das Gift - Genuss und Sucht, Heilung und Verfall“ sei das erfolgreiche Veranstaltungsformat der Thementausstellungen fortgesetzt worden. Es sei bereits die achte Thementausstellung gewesen.

Der Titel der neunten Thementausstellung 2015 laute „KÖRPER 2.0 - Von der technischen Erweiterbarkeit des Menschen“.

Herr Dr. Antweiler teilte mit, dass das Stadtarchiv im vergangenen Jahr den größten Teil seiner bisher lediglich schriftlich vorliegenden Findmittel in das von den beiden Archivberatungsstellen der Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) betriebene Portal „Archive in Nordrhein-Westfalen“ eingestellt habe. Dadurch sei nun eine Online-Recherche möglich, was bereits zu mehreren Anfragen von Nutzern über diesen Weg geführt habe. Dies erleichtere vor allem auswärtigen Nutzern die Recherche, die Vorauswahl von Akten und die Anmeldung von Nutzungen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt den Kulturbericht 2013 zur Kenntnis.

6	BIBNET-Press: Neues interkulturelles Online-Zeitungsangebot der Stadtbücherei	WP 09-14 SV 50/129
---	---	-----------------------

Frau Halfkann stellte das Angebot „BIBNET-Press“ vor.

Dabei demonstrierte sie die Vielseitigkeit des Angebotes anhand einer Live-Präsentation und erläuterte die verschiedenen Möglichkeiten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt nach Vorberatung im Integrationsrat den Sachstandsbericht „BIBNET-Press: Neues interkulturelles Online-Zeitungsangebot der Stadtbücherei“ zur Kenntnis.

--- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Beigeordneter Gatzke bot seitens der Verwaltung eine gute Zusammenarbeit für die beginnende 6-jährige Wahlperiode an. Für die erste Sitzung einer neuen Ausschussbesetzung sei der Kulturbericht bereits eine sehr gute Informationsgrundlage. Zudem sei jedes Mitglied des Ausschusses herzlich eingeladen, sich vor Ort in den einzelnen Einrichtungen des Kulturamtes über die verschiedenen Angebote zu informieren.

--- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Brehmer stellte im Namen der SPD-Fraktion den Antrag zu prüfen, ob die Möglichkeit eines Auftritts beim Hildener Sommer im Jahr 2015 für eine der drei erstplatzierten Newcomer Bands des Band Contest Kreis Mettmann bestehe. Da sich das bisherige Programm an Familien mit Kindern oder die Generation 40+ richte, würde der Hildener Sommer hierdurch aufgewertet.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Herr Brehmer stellte im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, den Wilhelm-Fabry-Förderpreis 2015 im Bereich „weibliche Bildhauerin“ vorzubereiten und die entsprechenden Richtlinien dem Ausschuss vorzulegen. In den vergangenen Jahren habe die Vergabe des Preises an musische Bereiche im Vordergrund gestanden. Da die Skulpturen im Hildener Stadtgebiet eher eine männliche Domäne seien, solle der Preis im nächsten Jahr an eine weibliche Bildhauerin verliehen werden.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Dagmar Hebestreit
Vorsitzende

Sven Sander
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Reinhard Gatzke
Beigeordneter